



NIEDERSCHRIFT

über die 12. Sitzung des Ortsbeirates Wollmesheim der

Stadt Landau in der Pfalz

am Montag, 04.04.2011,

im Ortsvorsteherbüro Wollmesheim, Sitzungssaal,

Wollmesheimer Hauptstraße 31

Beginn: 20:00

Ende: 23:00



Anwesenheitsliste

SPD

Rolf Kost

Bruno Leiner

Peter Müller

Andrea Wind

CDU

Thomas Born

Matthias Thoni

Dirk Vögeli

FWG

Holger Altschuh

Bernd Dicker

Frank Hoffmann

Vorsitzender

Rudolf Boesche

Schriftführer/in

Marion Hartmann

Entschuldigt

SPD

Birgit Kuhn

entschuldigt



Der Vorsitzende begrüßte alle Anwesenden.

Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Der Vorsitzende bat um die nachträgliche Aufnahme von Tagesordnungspunkten. Der Ortsbeirat war hiermit einverstanden und damit bestand folgende Tagesordnung:

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde
2. Begrünung und Beleuchtung der historischen Kelter
3. Antrag der Familie Clemens "Parkverbot Zum Mütterle"
4. Antrag des Herrn Kost "Barrierefreier Zugang zum neuen OVB"
5. Brückenwaage und Häußchen
6. Toilettenanlage Freizeitgelände (TuS)
7. Informationen
8. Wünsche und Anträge



Öffentliche Sitzung



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)

Einwohnerfragestunde

Hier gab es nichts zu protokollieren, da keiner der Anwesenden Einwohner eine Frage hatte.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

Begrünung und Beleuchtung der historischen Kelter

Der Vorsitzende erläuterte den derzeitigen Stand der Arbeiten an der hist. Kelter. Er führte aus, dass Gespräche über die Maßnahmen zur Begrünung mit Herrn Michael Köster und Herrn Andre Hartstern geführt wurden.

Zur Erläuterung der Begrünungsmaßnahmen übergab er das Wort an Herrn Michael Köster und Herrn Hartstern, die sich intensiv mit der Begrünung befasst haben.

Herr Köster hat Pläne erstellt, in die er die mögliche Bepflanzung eingezeichnet und diese aus verschiedenen Perspektiven fotografiert hat.

Er äußerte sich dahingehend, dass man eine Bepflanzung mit Fernwirkung vorziehen sollte, damit der Autofahrer schon rechtzeitig optisch darauf hingewiesen wird, dass da was kommt. Eine Bepflanzung direkt vor der Kelter halte er nicht für sinnvoll.

Er schlug vor die Kelter zu beranken z.B. mit Rosen und/oder Clematis. Hierfür seien Rankhilfen erforderlich. Auch schlug er vor die heimische Eibe anzupflanzen. Diese würde sehr schön mit der Kelter harmonieren. Jedoch sei hier der Nachteil, dass die Nadeln sowie die roten Beeren giftig seien. Die Kosten für 2 Bäume mit einer Höhe von 3,50 m inklusive 3 Jahre Pflege durch die Lieferfirma belaufen sich auf 5.000,00 €.

Er erklärte sich bereit den Vertrag mit dem Lieferanten aufzusetzen, wenn es zur Auftragsvergabe kommt, da er durch seine Tätigkeit beim LBM (Bergzabern) vom Fach sei. Auch sei er der Meinung lieber zu sparen und später pflanzen, als billigere nicht heimische Pflanzen und Sträucher zu pflanzen.

Herr Boesche bedankte sich für die Arbeit bei den Herren Köster und Hartstern. Sein Resümee war jedoch, dass die Eiben sehr teuer seien, und dies in der momentanen finanziellen Situation nicht zu realisieren ist.

Über die Berankung der Kelter mit roten Rosen und Clematis war sich der Ortsbeirat einig. Wichtig sei hierbei, dass die Figur „Mütterle“ noch gut zu sehen ist.

Herr Dicker ergänzte, dass man den Pflegeaufwand so gering wie möglich halten sollte. Auch er sei der Meinung, dass 2 Bäume für 5.000,00 € nicht zu realisieren sind. Man sollte auf eine billigere Variante ausweichen.

Herr Kost wollte wissen, wieso man 3 Jahre Pflege mit einkaufen muss.

Herr Köster erklärte, dass die Lieferfirma die Baumscheiben anlegt, die Bäume pflanzt und pflegt und die Bewässerung übernimmt. Es gibt eine Anwuchsgarantie und es erfolgt eine Abnahme. Jedoch betonte er, dass bei Schäden durch Vandalismus keine Ersatzpflanzung erfolgt.

Herr Vögeli schlug vor, dass man doch auch niedrigere Bäume nehmen könnte, so 2m-2,50 m. Hier könnte man ja dann vielleicht sparen.

Herr Dicker schlug vor, Kostenvoranschläge für verschiedene Bäume einzuholen und die Begrünung hinter der Kelter demnächst durchzuführen.

Frau Wind schlug vor den Bürger-und Förderverein an den Kosten zu beteiligen.

Herr Boesche meinte hierzu, dass man erst konkrete Kostenvoranschläge benötigt, und dann könne man die Vereine anfragen.

Herr Thoni merkte an, dass man für die Berankung Rosen auswählen sollte, die nicht zu groß werden, nicht gespritzt und auch nicht oft geschnitten werden müssen.



Der Ortsbeirat beschloss einstimmig, dass Herr Köster die Auswahl der Rosen und der Clematis übernehmen soll, und er möchte sich darum bemühen, Kostenvoranschläge für verschiedenen Bäume einzuholen.

Herr Köster und Herr Hartstern verließen die Sitzung.

Herr Boesche teilte mit, dass die Kämmereiabteilung wissen möchte wer die Folgekosten (Strom) für die Beleuchtung der historischen Kelter übernimmt. Er sagte hierzu, dass der Bürger- und Förderverein sich bereit erklärt hat, die Stromkosten für Beleuchtung der historischen Kelter zu übernehmen.

Der Ortsbeirat stimmte einstimmig zu.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

Antrag der Familie Clemens "Parkverbot Zum Mütterle"

Herr Boesche verliest den Antrag der Familie Clemens, der auch jedem Ortsbeiratsmitglied zuzuging.

Er bestätigte die Situation und teilte auch mit, dass es gerade im Winter zu sehr heiklen Situationen gekommen sei. Er könnte sich mit einem Parkverbot anfreunden vom Anwesen Schuhmacher (Hausnummer 3) bis Anwesen Clemens.

Herr Leiner meinte hierzu, dass, wenn rechts und links geparkt wird, die Situation schon sehr problematisch sei. Gerade für Traktoren mit modernen Weinbergsspritzen oder für LKW. Er merkte an, dass, wenn jeder ein bisschen vernünftig parken würde man keine Verbotsschilder bräuchte.

Es erfolgte nun eine Diskussion über die Parksituation.

Herr Vögeli vertrat die Meinung, man sollte doch die wenigen Anwohner zu einem Gespräch zusammen holen und die Situation beraten.

Auch Herr Dicker und Herr Altschuh befürworteten den Vorschlag von Herrn Vögeli.

Herr Thoni merkte an, dass es die Situation gar nicht gäbe, wenn jeder in seinem Hof parken würde.

Der Ortsbeirat stimmte der Vorgehensweise eine Anwohnerversammlung einzuberufen mehrheitlich zu.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)

Antrag des Herrn Kost "Barrierefreier Zugang zum neuen OVB"

Herr Boesche liest den Antrag vor.

Es erfolgte eine kurze Diskussion.

Der Antrag wurde einstimmig befürwortet. Der Antrag soll an das Stadtbauamt zur weiteren Planung weitergeleitet werden. Ebenso soll das GML in Kenntnis gesetzt werden



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5. (öffentlich)

Brückenwaage und Häußchen

Herr Boesche schilderte den Sachverhalt. Er teilte dem Ortsbeirat mit, dass, wenn das Wiegehäuschen stehen bleiben soll, dieses saniert werden müsste. Das Gebäudemanagement Landau (GML) ist der Auffassung, dass das Häuschen abgerissen werden sollte.

Herr Thoni wollte wissen, ob dann auch die Waage zurückgebaut wird.

Der Vorsitzende teilte hierzu mit, dass hier nichts geschehen wird, so lange die Waage verkehrssicher ist.

Herr Vögeli stellte die Frage, ob man für das Häuschen keine andere Verwendung finden kann, Z.B. dass es ein Verein nutzt. Abgerissen sei es gleich.

Herr Boesche teilte mit, dass das GML der Auffassung ist, dass das Häuschen durchaus stehen bleiben kann, wenn jemand sich bereit erklärt, die Kosten für Sanierung und Instandhaltung zu übernehmen.

Herr Dicker sagte hierzu, dass man auf den Rückbau der Brückenwaage „pochen“ sollte.

Es wurde mit 2 Enthaltungen beschlossen, dass das Brückenhäuschen abgerissen werden soll.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 6. (öffentlich)

Toilettenanlage Freizeitgelände (TuS)

Herr Boesche teilte mit, dass er die Mittelfreigabe für den Innenausbau der Toilettenanlage bei der Kämmerei beantragt hat. Die Kämmereiabteilung monierte hier, dass die Übernahme der Folgekosten (Strom, Abwasser, Putzfrau etc.) nicht abgeklärt sei, und vorher keine Gelder freigegeben werden können.

Der Vorsitzende teilte mit, dass sich der Bürger- und Förderverein dazu bereit erklärt hat, die Folgekosten zu übernehmen, und bereits seine Einwilligung gegeben hat.

Herr Dicker sagte hierzu, dass es nicht in Ordnung ist, die Pflege und Instandhaltung immer an die Vereine abzdrukken. Man sollte Druck machen, dass die Gemeinde dies doch in Eigenregie durchziehen kann.

Einige Ortsbeiräte waren der Auffassung, dass man unbedingt den TuS fragen sollte ob er die Folgekosten übernimmt. Hiermit soll vermieden werden, dass dieser sich übergangen fühlt.

Herr Boesche teilte mit, dass er mit dem TuS reden wird.

Herr Vögeli wollte wissen, was mit den Einnahmen passiert, die für die Anmietung des Grillplatzes erhoben werden.

Der Vorsitzende sagte hierzu, dass die Einnahmen abführen sind. Werden in der Folge Gelder für den Grillplatz benötigt, kann auf die Einzahlungen zurückgegriffen werden.

Der Ortsbeirat stimmte dieser Vorgehensweise einstimmig zu.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 7. (öffentlich)

Informationen

Der Vorsitzende informiert über folgende Angelegenheiten:

- Arbeitseinsatz an der Verkehrsinsel und an der Kelteram 16.04.2011 um 8.30 Uhr
- Brief der Familie Schwarzhaupt: Das Schild Schutt abladen verboten wird nicht ersetzt, jedoch laut Frau Weick das Schild Landschaftsschutz
- Baugenehmigung: Silbernagel Peter
- Baugenehmigung: Dr. Schwarzhaupt
- Dankeschreiben des Herrn Oberbürgermeister an die Helfer bei der Landtagswahl
- Die VR-Bank SÜW möchte in Zusammenarbeit mit der Firma „Kattner Filmproduktion“ 10 Kurzfilme über Städte und Gemeinden im Einzugsgebiet erstellen. Gemeinde Wollmesheim wurde vom Ortsvorsteher angemeldet. Am 11.04.2011 findet hierzu ein Infoabend statt.
- Generalversammlung VR Energiegenossenschaft Südpfalz eG
- Amtsblatt Nr. 13
- Vorgehensweise bei den Absperrungen Weinfeste, Kirchweih usw.
- Änderungen Glassammelsystem, Säcke sollen abgeschafft werden, künftig kleine Container
- Haushaltssatzung 2011 minus von 23 Millionen
- Mai- und Weinfest Frau Schlösser und Herr Klemm und der Oberbürgermeister haben Ihr Kommen zugesagt



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 8. (öffentlich)

Wünsche und Anträge

Frau Wind teilte mit, dass ein Stromkabel durch das Treppenhaus im Dorfgemeinschaftshaus geht.

Dies empfinde sie als gefährlich, wenn sie das Kinderturnen abhält.

Auf Nachfrage sei ihr gesagt worden, dass dieses Stromkabel zum Kühlhaus der Gasstätte gehört. Der Strom im Kühlhaus sei auch schon mehrfach ausgefallen. Es müsse Herr Ebler vom Gebäudemanagement (GML) informiert werden.

Herr Dicker teilte mit, dass am 13.04.2011 um 19 Uhr im Weingut Lind/Mörzheim anlässlich einer gemeinsamen Übung, das neue Feuerwehrauto (TSF-W) übergeben wird.

Herr Born teilte mit, dass er eventl. mit den Anwohnern (Pinselstraße) eine Reinigungsaktion für den Birnbach vor hat.

Herr Boesche teilte mit, dass er hierzu keine Einwände von Seiten der Gemeinde hat. Die Bereitstellung des Gemeindetraktors und der Rolle seien kein Problem.

Herr Altschuh wollte wissen, ob die Löcher in der Hauptstraße gefüllt werden.

Herr Boesche teilte mit, dass das Stadtbauamt, Abt. Straße hierüber informiert ist

Herr Thoni teilte mit, dass im Fahrradweg im Wiesental in der Z-Kurve vor der Brücke (Anwesen Bollinger) ein großes Loch ist.

Herr Boesche sagte hierzu, dass dieser Schaden schon gemeldet sei.



Die Niederschrift über die 12. Sitzung des Ortsbeirates Wollmesheim der Stadt Landau in der Pfalz am 04.04.2011 umfasst 11 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis 18.

Vorsitzender
Rudolf Boesche

Marion Hartmann
Schriftführerin